

## ERST KEIN, DANN DOCH STEINBRUCH IM RAUMORDNUNGSPLAN!

Schon im August -1992 rote Absolute in Altenburg - wurde die Gemeinde in einem Schreiben der Berghauptmannschaft aufgefordert, eine Kenntlichmachung von Bergbaugebieten im Raumordnungsprogramm vorzunehmen!

Nach 12 Jahren Säumigkeit wurde die „**ÄNDERUNG DES RAUMORDNUNGSPROGRAMMES**“ in der September-Sitzung des Gemeinderates behandelt. Auch waren 33 Stellungnahmen von Altenburger Bürgern eingegangenen, dementsprechend waren auch zahlreiche Besucher anwesend.

In der Gemeindevorstandssitzung wurde der Kenntlichmachung von GITTEL und HÖFERL zugestimmt, in der Gemeinderatssitzung verkehrte sich das Abstimmverhalten der Betroffenen ohne Vorankündigung plötzlich ins Gegenteil!

Durch die Stimmenthaltungen von SPÖ und ÖVP

wurde die Kenntlichmachung des HOLLITZER-Bergbaugebietes verhindert! Damit wird unbeteiligten Dritten eine wichtige Information vorenthalten!!!

Laut SPÖ-GR WALLOWITSCH setzt man damit einen **symbolischen Akt**. Wir halten diese Aussage für völlig unklar. Was für ein Symbol soll das sein?

Die ÖVP gab wie immer keine Wortmeldung ab.

Dieser symbolische Akt wurde in der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2004 wieder zunichte gemacht! Kleinlaut mussten GITTEL/OTT/HÖFERL den September-Beschluss wieder aufheben und eine Kenntlichmachung des Bergbaugebietes vornehmen! Hintergrund für diese **BLAMAGE** ist Schreiben des Bezirkshauptmannes Dr. STEINHAUSER vom 7.10.2004 mit der Ankündigung, denselben Beschluss seitens der Behörde aufheben zu lassen.

***FÜR DIE KOMMENDEN FESTTAGE  
WÜNSCHEN WIR IHNEN UND IHRER FAMILIE  
FRIEDEN UND EINKEHR  
EIN PAAR NETTE ERLEBNISSE  
EIN BISSCHEN GESELLIGKEIT  
UND AUCH EIN PAAR GERUHSAME STUNDEN!***

***DAS JAHR 2005  
MÖGE VIEL GUTES FÜR UNS BEREITHALTEN!***

***DAS WÜNSCHT IHNEN ALLEN VON HERZEN  
der FPÖ - Gemeinderatsclub***

